

Hamburg, 15. Januar 2020

Pressemitteilung:

Weltweite Umfrage zu UN-Nachhaltigkeitszielen zeigt Handlungsbedarf

- Umfrage ‚Global Survey on Sustainability and the SDGs‘ zeigt weltweit geringe Bekanntheit der UN-Ziele für nachhaltige Entwicklung
- Klimaschutz, Gesundheit und Wohlergehen sowie hochwertige Bildung im Fokus
- Globale Reichweite und fachliche Perspektiven bilden solide Basis für mögliche Verbesserungsinitiativen

Im Jahr 2015 verabschiedete die UN Vollversammlung die Agenda 2030 mit den 17 Zielen für eine nachhaltige Entwicklung (UN Sustainable Development Goals, SDGs). Seitdem ist viel passiert – doch was davon nehmen die Menschen wahr? Und was bewegt sie, wenn es um das Thema Nachhaltigkeit geht? Erstmals standen diese Fragen im Fokus einer weltweiten Umfrage, dem „Global Survey on Sustainability and the SDGs“ (Global Survey).

Der Global Survey befragte im Zeitraum September 2018 bis Juni 2019 ca. 27.000 Teilnehmer aus 174 Ländern aus Politik, Wirtschaft, Wissenschaft, Medien sowie der Zivilgesellschaft zur ihrer Meinung und ihren Erwartungen zu Nachhaltigkeit und den SDGs. Mehr als 250 Organisationen und Social Media Influencer halfen, die Befragung zu verbreiten.

Aus den Ergebnissen wird klar erkennbar, dass die SDGs nur einer Minderheit bekannt sind und in ihrer Aussage wie Bedeutung in vielen Fällen nicht verstanden werden. Weltweit haben Maßnahmen zum Klimaschutz (SDG 13), Gesundheit und Wohlergehen (SDG 3) sowie hochwertige Bildung (SDG 4) höchste Priorität, wobei sich beim Thema Klimaschutz regionale Unterschiede ergeben. Auffällig ist zudem die deutliche Diskrepanz beim Thema Gleichstellung der Geschlechter (SDG 5): Während ein Drittel aller Teilnehmerinnen SDG 5 als eines der sechs wichtigsten Ziele nannte, lag der Anteil bei Männern lediglich bei 15%. Die Befragten gaben zudem an, dass sich die Situation mit Hinblick auf fast alle SDGs in ihrer Wahrnehmung verschlechtert hat.

Die Ergebnisse des ‚Global Surveys‘ machen unter anderem deutlich, dass konkreter Handlungsbedarf besteht, um den Bekanntheitsgrad und das Verständnis der politischen und gesellschaftlichen Relevanz der SDGs in allen relevanten Zielgruppen und letztlich in der Gesamtbevölkerung zu erhöhen. Eine breite und konsequente Aufklärungskampagne auf Grundlage der Agenda 2030 kann eine zielführende Maßnahme darstellen. Regierungen könnten in Kooperation mit Bildung, Wirtschaft, Zivilgesellschaft und Medien Initiativen in ihren Ländern gründen, welche geeignete Konzepte zur Verbreitung der SDGs mit praktischen Empfehlungen für den Alltag entwickeln und umsetzen.

Joachim Schlange, Geschäftsführer von S&C, bewertet die Umfrage positiv, sieht aber deren Ergebnisse kritisch: „Der ‚Global Survey‘ hat eine weltweite Reichweite erzielt und deckt sowohl die individuelle Sicht der Menschen, als auch unterschiedliche fachliche Perspektiven ab – das ist bisher einzigartig. Nun gilt es entsprechendes Handeln anzustoßen, um die SDGs bis 2030 zu erreichen.“

Der Global Survey wurde vom Bundesministerium für Umwelt, Naturschutz und nukleare Sicherheit finanziert und von der auf Nachhaltigkeit spezialisierten Beratung Schlange & Co. (S&C) durchgeführt. Das Center for Business and the Environment (CBEY) der Yale University begleitete die Befragung als wissenschaftlicher Partner.

Die detaillierten Ergebnisse der Umfrage sind unter www.globalsurvey-sdgs.com abrufbar.

Hintergrundinformationen

Die Sustainable Development Goals SDGs, Ziele für nachhaltige Entwicklung) der Vereinten Nationen sind das Kernstück der Agenda 2030 für nachhaltige Entwicklung. Sie wurde vor drei Jahren, am 25. September 2015, allen 193 Mitgliedsstaaten der Vereinten Nationen verabschiedet.¹

Mit der Agenda 2030 für nachhaltige Entwicklung drückt die internationale Staatengemeinschaft ihre Überzeugung aus, dass sich die globalen Herausforderungen nur gemeinsam lösen lassen. Die Agenda schafft die Grundlage dafür, weltweiten wirtschaftlichen Fortschritt im Einklang mit sozialer Gerechtigkeit und im Rahmen der ökologischen Grenzen der Erde zu gestalten.¹

Weitere Informationen zum Global Survey on Sustainability and the SDGs sind unter der Website www.globalsurvey-sdgs.com sowie auf den Social Media Kanälen (s.u.) abrufbar.

Quelle: 1 - http://www.bmz.de/de/ministerium/ziele/2030_agenda/index.html

Kontakt

Theresa Frank
Senior Consultant und
Projektmanagerin Global Survey

Schlange & Co. GmbH
Phone: +49 40 36 166 82 16
frank@schlange-co.com
www.schlange-co.com

Website: www.globalsurvey-sdgs.com
Twitter: [@GlobalSurveySDG](https://twitter.com/GlobalSurveySDG)
Facebook: [@GlobalSurveySDG](https://www.facebook.com/GlobalSurveySDG)
Instagram: [globalsurvey17](https://www.instagram.com/globalsurvey17)
LinkedIn: [Global Survey on Sustainability and the SDGs](https://www.linkedin.com/company/global-survey-on-sustainability-and-the-sdgs)